

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0029/2018/IV**

Datum:  
22.03.2018

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Jugendklimagipfel 2017 im Rahmen des "Masterplan  
100 % Klimaschutz" der Stadt Heidelberg**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. April 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	10.04.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Bau- und Umweltausschuss	24.04.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Jugendgemeinderat sowie der Bau- und Umweltausschuss nehmen die Information zum Jugendklimagipfel 2017 im Rahmen des „Masterplan 100 % Klimaschutz“ der Stadt Heidelberg zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
keine	
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Weil die Beteiligung der Bürgerschaft an stadtentwicklungspolitischen Prozessen fester Bestandteil der Heidelberger Politik ist, wurde der Masterplan 100 % Klimaschutz im Jahr 2013 gemeinsam mit Experten, Bürgerinnen und Bürgern sowie Jugendlichen entwickelt.

Seither greift der BUND jedes zweite Jahr beim Jugendklimagipfel ein Thema aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz auf, um es intensiv mit Jugendlichen aus den Heidelberger Schulen zu bearbeiten und Projekte abzuleiten.

## **Sitzung des Jugendgemeinderates vom 10.04.2018**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2018**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Begründung:**

### **1. Hintergrund**

Der BUND Heidelberg ist bereits seit vielen Jahren mit seinen vielfältigen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten verlässlicher Partner der Stadt Heidelberg in Sachen Umwelt- und Klimaschutz.

In dieser Rolle hat er bereits im Jahr 2007 seinen ersten Jugendklimaworkshop veranstaltet. Ziele waren unter anderem die jugendgerechte Aufbereitung der Klimaschutzpolitik, die Diskussion und die Auseinandersetzung Jugendlicher mit Experten sowie die Entwicklung von Vorschlägen für die kommunale Klimaschutzpolitik. Jugendliche ab Klasse 8 haben darüber hinaus die Chance, Diskussions- und Moderationstechniken praktisch zu üben und daher ihre Methodenkompetenz durch dieses außerschulische Bildungsangebot zu stärken.

Seit 2013 findet der Jugendklimagipfel unter dem thematischen Dach des Masterplan 100 % Klimaschutz statt. Das Bundesumweltministerium unterstützt in diesem Projekt 19 Kommunen (seit 2016 weitere 22) bei der Entwicklung innovativer und langfristiger Klimaschutzmaßnahmen. Ziel ist es, bis 2050 95 % weniger CO<sub>2</sub> auszustoßen und den Endenergiebedarf um die Hälfte zu senken.

Bei der Erarbeitung und bei der Umsetzung des Masterplans legt das Umweltministerium als Zuschussgeber besonderen Wert auf die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb wurden in Heidelberg schwerpunktmäßig der „Heidelberg-Kreis Klimaschutz & Energie“, die Bürgerschaft und Jugendliche mit in den Prozess integriert.

Im Oktober 2017 fand bereits der 5. Jugendklimagipfel des BUND im Haus der Jugend statt. Der BUND greift in jedem Jahr Aspekte des Masterplans heraus, um sie mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. In Arbeitsgruppen werden die Inhalte vertieft und Vorschläge oder Teilkonzepte zum jeweiligen Schwerpunkt entwickelt.

### **2. Rolle der Stadt beim Jugendklimagipfel**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner hat bisher immer die Schirmherrschaft übernommen. Das Umweltamt unterstützte den BUND bei der Werbung in den Schulen und stand mit Experten für das Programm zur Verfügung. Mit der Eröffnung der Veranstaltung durch den Oberbürgermeister oder den Umweltbürgermeister wird der hohe Stellenwert des Klimaschutzes in der Heidelberger Politik signalisiert. Außerdem sind auch immer Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates zur Abschlusspressekonferenz geladen.

Der Jugendgemeinderat ist immer informiert, und Mitglieder haben bereits verschiedentlich am Jugendklimagipfel teilgenommen.

Die Stadtverwaltung begrüßt das Engagement von jungen Heidelbergerinnen und Heidelbergern im Klimaschutz ausdrücklich. Sie sind die Generation, die den Zielhorizont des Masterplans 100 % Klimaschutz im Jahr 2050 noch aktiv erleben wird. Ihre Visionen und konkreten Umsetzungsvorschläge sind von besonderem Interesse.

### 3. Vorbild Heidelberg

Der Heidelberger Jugendklimagipfel war Vorbild für zahlreiche weitere Beteiligungsformate zum Klimaschutz auf lokaler Ebene.

Unter dem Motto „Klimaschutz geht nur gemeinsam!“ ist derzeit bei den Masterplan-Kommunen ein Bundes-Jugend-Klimagipfel im November 2018 in Potsdam in Planung. Jugendliche aus allen Masterplan-Kommunen wollen gemeinsam Lösungsansätze für den Klimawandel entwickeln.

Ziel ist es, im Vorfeld der Weltklimaschutzkonferenz der UNO – COP24 und dem Weltklimajugendgipfel COY14 im Dezember 2018 in Polen, Ideen aus Sicht der Jugend zu verfassen. Bei diesem Bundes-Jugend-Klimagipfel werden auch Gäste aus Kattowice erwartet, die die Botschaft aus Deutschland dann, gemeinsam mit deutschen Jugendlichen, mit zur Weltklimaschutzkonferenz nehmen sollen.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	<b>Ziel/e:</b> Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern <b>Begründung:</b> Die im Masterplan 100 % Klimaschutz entwickelten Maßnahmen sind nur gemeinsam mit der Bürgerschaft umzusetzen. Deshalb sollen durch geeignete Beteiligungsveranstaltungen viele Akteure motiviert werden.
UM 4	+	<b>Ziel/e:</b> Klima- und Immissionsschutz vorantreiben <b>Begründung:</b> Alle Bildungsmaßnahmen im Klimaschutz zielen darauf ab, die Bürgerschaft zu informieren und für Umweltschutz zu sensibilisieren.
UM 8	+	<b>Ziel/e:</b> Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern <b>Begründung:</b> Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz soll nachhaltig zu klimaneutralem Lebensstil aufgefordert werden.
SOZ 6	+	<b>Ziel/e:</b> Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen <b>Begründung:</b> Jugendliche haben beim Jugendklimagipfel die Gelegenheit, ihre Ideen und Visionen von Klimaschutz auf lokaler Ebene einzubringen.

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

#### **Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation BUND